

Röschinger Anzeiger

(Anzeigenblatt für Rösching und Umgebung)

der Verlags- Postanstalt Ingolstadt.

Der Röschinger Anzeiger erscheint wöchentlich zweimal, nämlich am Montag und am Donnerstag, nachmittags 4 Uhr. Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich bei Selbstabholung in der Expedition 1,50 Mk., durch die P. in bezogen 1,60 Mk.



Inserate finden im Röschinger Anzeiger beste Verbreitung. Preis der einmaligen Beilage 10 Pf. Nachzahlung 20 Pf. Bei Wiederholung entsprechend Rabatt. Behrden, Firmen etc. Vorzugspreise.

Verantwortlich f. d. Redaktion: Hanns Dittes, Rösching.

Nr. 27

Samstag, den 27. Juni 1925.

6. Jahrgang.

Wochenkalender.

vom 28. Juni mit 4. Juli 1925.

Sonntag, 28. Leo.

Montag, 29. Petrus und Paul.

Dienstag, 30. Pauli Gedächtnis.

Mittwoch, 1. Theobald.

Donnerstag, 2. Mariä Heimsuchung.

Freitag, 3. Romold.

Samstag, 4. Ulrich.

Bekanntmachungen

der Gemeindebehörde Rösching.

4. Verh. Gegenstand.

Die Fleischbeschaugebühren werden mit Wirkung vom 15. Juni 1925 festgelegt; wie das Bezirksamt im Bezirksamtsblatt Nr. 10 vom 7. April 1925 die Regelung als notwendig und richtig für den ganzen Bezirk erachtet. dahin:

Für Ochsen, Bullen Kühe	2,00 R.M.
Für Jungrinder	1,50 R.M.
Für Schweine, Kälber, Schafe	1,00 R.M.
Für Rige, Lämmer, Ferkel	0,50 R.M.

Außerdem kommt eine Gangegebühr von 0,25 R.M. für den Kilometer in Ansatz, wenn der Beschauort mehr als 2 Kilometer vom Wohnort des Beschauers entfernt ist.

Die Verteile mit den hiesigen beiden Fleischbeschauern werden entsprechend geändert:

5. Verh. Gegenstand.

Gehaltsbezüge der armen Schulschwestern, 2 Kinderschwestern und 1 Handarbeitslehrerin.

Den 3 Lehrerinnen werden wünschgemäß ab 1. Juni monatlich je 45,00 R.M. Gehalt zugesprochen. Falls die Handarbeitslehrerin vom Staate ein Gehalt von zugewiesen erhalten sollte, entfällt der gemeindliche Zuschuß.

6. Verh. Gegenstand.

Wartegeld des Obersekretärs Xaver Raemel.

Vom Bericht des Bürgermeisters in der Sache wird Kenntnis genommen

Es wird einstimmig beschlossen:

Es können nur kurzfristige Wartegeldgewährung in Frage kommen aus der für die Gemeinde keinerlei Verpflichtungen und geldliche Opfer erwachsen. Die notwendigen Bezüge von Seite des Herrn Raemel wären sofort notariell zu fassen. Die nähere Regelung bleibt den beiden Bürgermeistern vorbehalten. Raemel ist zur Erfüllung der gemeindlichen Forderungen und zur Aberlegung ein Termin von 8 Tagen zu stellen; ist dieser Zeitraum resultatlos verstrichen, wird das seinerzeitige Ansuchen als zur Sache erledigt betrachtet.

7. Verh. Gegenstand.

Verschiedene Ansuchen.

1. Des hiesigen Kriegervereins um eine Beihilfe zur Instandsetzung der Vereinsfahne. Das Ansuchen wird bis nach der Ernte und damit reichlicherem Fließen der Umlagen zurückgestellt.

2. Kreszenz Seger um Erwerb von Gemeindegrund als Vorgarten zu ihrem Anwesen.

Dem Gesuch wird in Prinzip stattgegeben; doch hat vor einer endgültigen Zulage eine Augenscheinnahme vorauszugehen.

3. Johann Hilber um Pfandfreigabe
der Pl. Nr. 1004.

Der bezeichnete Acker wird als Pfand
freigegeben da das Anwesen Nr. 11,¹³ dies
Johann Hilber für die gemeindliche Hypothek
noch genügende Sicherheit bietet.

4. Heindl Johann um Arbeit im Ge-
meindesteinbruch.

Heindl Johann wird nahegelegt, mit
seinem Gesuch nach der Ernte wieder einzu-
kommen.

8. Verh. Gegenstand.

Erwerb einer Waldparzelle Pl. Nr. 5184
des Michael Kipfelsberger hier Nr. 29.

Im Sinne des forstamtlichen Gutach-
tens vom 3. 6. 24 wird dem Erwerb zuge-
stimmt und die Herrn 2. Bürgermeister Dies-
vold und Gemeinderat Huber bevollmächtigt,
den Kauf abzuschließen.

9. Verh. Gegenstand.

Schulgarten.

Ein amtlicher Fragebogen gibt Veran-
lassung sich mit dem Schulgarten zu beschäf-
tigen.

Als solcher und zwar als Hausgarten
des 1. Lehrers kommt Pl. Nr. 1138 „Schul-
garten beim oberen Tor,“ mit zusammen 0 065
ha (0.13 Tgw.) in Frage. Das neuworbene
und mit eingekäunte Stück aus Pl. Nr. 1137
wird nicht in den Schulfond miteinbezogen,
sondern es behält sich hierüber die Gemeinde
ihr unbeschränktes Verfügungsrecht vor. Die
Nutznießung an Herrn Lehrer Joerg aus bei-
den Gärten ist zunächst nur auf ein Jahr ge-
dacht, hiefür sind für den Obstgarten 30.—
und für das Feld 10.—
zusammen 40.—
zu bezahlen. Eine längere Verpachtung er-
folgt noch heuer mit den sonstigen Gemein-
degründen.

Maul- und Klauenseuche.

Die durch die Maul- und Klauenseuche
angeordneten Sperrmaßnahmen sind nunmehr
wieder aufgehoben. Der Verkauf v. Schlacht-
und Nutzvieh ist deshalb in keiner Weise
mehr behindert.

Dagegen bleibt das Anwesen des Guts-
besizers Cöl. Heißler hier noch bis auf wei-
teres Sperrbezirk und haben die Sperrmaß-
nahmen noch weitere Gültigkeit.

Rösching, den 27. Juni 1925.

Lindl, 1. Bürgermeister.

„Süddeutsche Volksbühne.“

Auf das am Sonntag, den 28. u. Mon-
tag, den 29. Juni zur Aufführung kommende
Obb. Volksstück D' Wirtszenzl von Aischau“
sei das verehrte Publikum auch an dieser
Stelle aufmerksam gemacht. Obiges Stück v.
Alois Bach ist eines der besten Volksstücke
und steht gegenwärtig auf dem Spielplan d.
Schlierseer Bauerntheaters. Auch ist es der
Direktion gelungen zu dieser Vorstellung meh-

tere Mitglieder des hiesigen Volksvereins zu
gewinnen und haben sich Damen u. Herren
für diesen Abend in liebenswürdigster Weise
zur Verfügung gestellt. Es steht uns also ein
hochinteressanter Abend in Aussicht.

Gottesdienst = Ordnung

vom 28. Juni bis 5. Juli 1925.

Sonntag: nach d. G.-D. Christenlehre.

2 Uhr Vesper in St. Peter.

Montag: als am Feste der Apostel Fürsten
Petrus u. Paulus: 10 U. Austeilung der
hl. Komunion u. Beichtgelegenheit. 6 Uhr
in St. Peter Stiftslobamt mit Vortrag.

Halb 9 U. in der Pfarrkirche Hpt.-G.-D.
mit Hochamt und Predigt.

2 U. Vesper in St. Peter.

Dienstag: 6 U. comb. Benef. St.-M.

7 U. desgl.

Mittwoch: 6 Uhr Benef. St.-M. für Johann
und Anna Bichl. 7 Uhr Benef. St.-M.

Donnerstag: 7 St. Seb. Brudsch. Messe. f.
Barb. Regnath u. Prozession. In Hepberg
hl. M. f. X. Zwickl jr.

Freitag: 6 Uhr 9. hl. Schauermesse u. Herz-
Jesu Andacht. 7 U. St. Seb. Brudersch.
M. f. Barb. Seiler.

Samstag: 6 Uhr im Krankenh. hl. Johann.
Bakt. Messe f. X. Rupp.

9 U. in Hepb. Kopulation u. Hochzeitamt.
7 U. Abendandacht.

Sonntag: 6 Uhr hl. Messe f. Johanna Maier
Halb 9 U. Haupt G.-D.

Am 29. Juni im hohen Dom zu Regens-
burg die Priesterweihe.

Am Samstag, 4. Juli nachm. 4 U. u. Sonn-
tags früh halb 6 Uhr Quartalbeicht der Fei-
ertagschulknaben von Rösching u. Hepberg.

Dienstag halb 2 Uhr Quartalbeicht der bloß-
beichtenden Mädchen. Am Donnerstag halb
2 Uhr der kommuniz. Mädchen. Am Frei-
tag nachm. halb 2 Uhr der Werktagsschule
Hepberg

Eröffnung eines neuen Museums in Jugoslawien.

Zu den vielen Sehenswürdigkeiten der
alten Residenz — Unterstadt — und Solda-
tenstadt, die leider viel zu wenig gekannt
und besucht werden, ist eine neue überaus
wertvolle hinzukommen, das sogenannte
Schloßmuseum.

Das 1430 von Ludwig dem Gebarteten
begonnene u. 1479 von Georg dem Reichen
vollendete Schloß war vor dem Krieg von
oben bis unten mit Tornistern, Gewehren,
Säbeln und anderem Heeresbedarf angefüllt.

Nun ist es frei geworden u. mit Stau-
nen sieht man welch herrliche säulenge-
tragene Säle, welch traumliche Erker, welch zierliche
Pfortchen das gotische Fürstenschloß enthält.

de Raumbilder mit ihrem Spiel von Licht und Schatten, mit ihren manchfaltigen Regenschwüben, mit gemüthlichen Fensterzischen bieten allein schon einen hohen künstlerischen Genuss.

Und in diesen ehrwürdigen Räumen, wo sie nicht vielen Museen beschieden sind, werden nun die Sammlungen des historischen Vereins untergebracht und eine kleine aber wertvolle Gemäldegalerie, deren Bilder alle irgendwie in Beziehung stehen zu Ingolstadt. Sie wurden zumeist den staatlichen Gemäldesammlungen in München entnommen.

Am 20. Juni wurde das Museum nach einer Bearbütungsansprache des Oberbürgermeisters Dr. Gruber, durch Generalkonservator Dr. Hager München in Gegenwart des Vorstandes der bayerischen Gemäldesammlungen, des Staatsoberarchivars, je eines Vertreters des Germanischen Museums u. der Regierung von Oberbayern, sowie der städtischen und staatlichen Behörden Ingolstadts, der Geistlichen u. s. w. feierlich eröffnet und dem allgemeinen Besuch erschlossen.

Möchten recht viele Besucher von nah und fern sich zu der Museumsandacht einfinden, von der Dr. Hager redet, der Andacht, die pietätvoll sich in die Vergangenheit verliert und aus ihr sich zu neuer Liebe und Treue für die Heimat begeistert, die wir in der Gegenwart notwendiger brauchen denn je.

Café-Restaurant Ludwig

Täglich Mittag- und Abendisch.
Speisen nach der Karte.

Kaffe mit eigener Konditorei.
Reiche Auswahl aller Konditoreiwaren.

jeden Sonn- und Feiertag

Nachmittags Musik

(4 bis 6 Uhr)

und Abend-Musik

(ab 8 Uhr)

Abonniert den
Röschinger Anzeiger

für das 3. Quartal. Bezugspreis Mk. 1.50.

Darlehenskassen-Verein Rösching.

Am 29. Juni nachmittags 3 Uhr findet im Gasthaus des Herrn Max Heidl, zum Jungbräu,

Generalversammlung

statt.

Tagesordnung:

1. Die Jahresbilanz pro 1924, sowie die Goldmarkbilanz ab 1. Januar 1924 liegen 8 Tage öffentlich zur Einsicht auf.
2. Bekanntgabe der Jahresbilanz 1924 sowie der Goldmarkbilanz vom 1. Januar 1924.
3. Verteilung des Gewinnes pro 1924.
4. Entlastung des Vorstandes und Rechners über das abgelaufene Geschäftsjahr.
5. Neuwahlen der Vorstandschast, sowie des Aufsichtsrates und Rechners.
6. Aufklärung über Aufwertung beim Darlehenskassenverein. Hierüber wird ein Vertreter der bayer. Zentraldarlehenskasse sprechen.
7. Wünsche und Anträge.

Die Zinsen für den Hochwasserkredit, 3. Quartal, sind am 1. Juli einzuzahlen.

Die Lokalitäten des Gasthauses Jungbräu sind am 29. Juni für den Darlehenskassenverein abonniert.

Die Vorstandschast.



Rög. priv. Feuerschützen-Gesellschaft
Rösching.

Morgen Sonntag 28. Juni
außerordentl. Schußtag.

Schöne

Saugschweine

sind zu verkaufen.

Rösching 68,1/2

Aeroron Fliegenfänger
zu haben in der Buchdruckerei.

Feines Briefpapier
bei H. Dittes.

Gastspiele der Süddeutschen Volksbühne.

Im Saale des Gasthofes A. Burgmaler.
Sonntag, den 28. u. Montag, 29. Juni
abends 8 Uhr.

Unter gefälliger Mitwirkung des
Volksvereins.

Mit Musik! Viel Lachen!

D' Wirtszenzl von Aschau.

Oberbayer. Volksstück in 4 Akten v. A. Bach.

Ort der Handlung: In Aschau und den um-
liegenden Bergen.

Preise der Plätze 1. Platz 1.— Mk
2. Platz 50 Pfg.

Kassaeröffnung 7 Uhr — Anfang 8
Uhr — Ende halb 11 Uhr.

Ich nehme die gemachten Aufze-
rungen gegen die Moskerei-Genos-
senschaft zurück.

Josef Braun.

Anfertigung eleganter
Herren-Masshemden



Fanny Steiger,
Jingolstadt, Ludwigstr. 28.

Anständiger kräftiger

Lehrling

wird gesucht.

Magnus Kastl, mechan. Werkstätte.

„Prima Haferstroh“

Mk. 2.50

„Unser landw. Maschinenlager
und Vermittlung von Landma-
schinen bringen wir in frdl. Er-
innerung“. — Zahlungsbedingun-
gen sehr entgegenkommend. —
Besichtigung ohne Kaufzwang.

Bauernvereinslagerhaus Lenting Telef. Kö-
ching 1. — Bauernvereinslagerhaus Schan-
haupten Telef. Altmannstein 14. — Bauern-
vereinslagerhaus Reicherts Hofen Telef. Rei-
cherts Hofen 11. — Vertreter Magnus Kastl,
Köching.

Steppdecken-Anfertigung

Schafwolldecken werden handgenäht.

Saunendecken in einfacher
u. eleganter Ausführung.

Gebrauchte Decken werden wie neu hergerichtet.

Fanny Steiger,
Jingolstadt, Ludwigstr. 28.

Aus einem Nachlaß werden in Kö-
ching Gs. Nr. 88 nachfolgende Gegenstände
verkauft:

Bettlade, Matratze u. vollst.
Bett. 2 Waschtische, Divan,
6 Stühle, 1 Regulator, Ta-
schenuhr, Eichentisch, kleiner
Tisch, 2türig. Kleiderschrank,
gute Anzüge u. Stiefel, Kü-
chenmöbel und Spiegel.

Papierdüten in der Buchdruck-
rei Hanns Dittes.